Braune Locken

Er hat mich angeguckt. Hilfe! Ausgerechnet in dem Moment, wo ich ihn angeguckt habe. Wie peinlich! Er soll doch nichts merken. Oder doch? Vielleicht hat er es ja auch schon gemerkt. Soll er? Oder besser nicht?

Unsere Lehrerin hat es bestimmt schon kapiert, weil ich immer wieder in seine Richtung schaue. Und dann gar nicht mehr aufpasse, was sie vorne erzählt. Aber oft lächelt sie, wenn sie mich dabei erwischt.

Ist ja auch unwichtig! Viel wichtiger ist, dass er mich ansieht. Ob ich mich traue, ihn anzulächeln? Und was mache ich, wenn er mich zuerst anlächelt? Wegsehen? Zurücklächeln? Nein, besser nicht, nachher spricht er mich noch an. Will vielleicht sogar in der Pause mit mir zusammen sein. Ich weiß doch überhaupt nicht, über was ich mit ihm reden soll. Er ist mir so fremd.

Aber ich möchte gerne bei ihm sein. Mir gefallen seine braunen, lockigen Haare. Dass er nicht gehen kann, stört mich nicht. Er hat seinen Rolli voll im Griff. Ihn spazieren zu schieben, wäre bestimmt toll. Dann kann er mich nicht ansehen, aber ich ihn – die ganze Zeit, ohne dass er es merkt. Und mir vorstellen, ich streichle seine braunen, weichen Locken. Hilfe, er hat mich tatsächlich angelächelt!!! Was mache ich jetzt bloß?

Verliebt sein ist ganz schön anstrengend.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Erster Kuss, erste Liebe

(für Kevin)

Eigentlich hatten sie sich schon immer gemocht. Früher hatten sie oft im Sandkasten miteinander gespielt. Doch in letzter Zeit hatte sich etwas verändert zwischen ihnen. Wenn Paul Lena traf, wurde sie oft rot und verlegen. Sie war anders als früher, nicht mehr so offen. Oft ging sie ihm aus dem Weg, stand bei ihren Freundinnen. Wenn sie ihn bemerkten, kicherten sie und machten dumme Sprüche. Und das gerade jetzt, wo er Lenas Nähe mehr und mehr suchte. Immer wollte er bei ihr sein, mit ihr reden und sie auch berühren. Was war das nur?

Eines Tages begegnete Paul Lena allein auf dem Schulflur. Alle anderen Schüler waren bei dem strahlenden Sonnenschein schon auf dem Schulhof. Er ging zu ihr und sah ihr ins Gesicht. Er nahm all seinen Mut zusammen und sagte: „Hey, Lena, was ist bloß los mit dir? Warum versteckst du dich vor mir?“

Erst sah es so aus, als würde Lena weitergehen. Aber dann sah sie ihn an. Eine leichte Röte färbte ihre Wangen. Paul bekam einen trockenen Mund, sein Herz begann wild zu klopfen. „Du Blödmann merkst auch gar nichts, oder?“, antwortete sie mit einem Lächeln. Paul begriff gar nichts. Was war los? Dann spürte er, wie Lena seine Hand nahm. Sie war genauso feucht und verschwitzt wie seine eigene. Aber es war wunderschön. Warm und klein kuschelte sie sich in seine eigene große Hand.

Paul sah Lena erstaunt an. „Soll das heißen, du bist auch in mich verliebt?“, fragte er hoffnungsvoll. „Mann, du bist ja einer von den ganz Schlauen. Auch schon gemerkt?“ Sie strahlte ihn an. Paul wusste gar nicht, wie ihm geschah. Lena, seine Lena, das hübscheste Mädchen auf der ganzen Schule, war in ihn verliebt. Er hätte die Welt umarmen können, so glücklich fühlte er sich. Stattdessen umarmte er Lena, einfach so, weil er sich so freute. Und Lena hatte offenbar nichts dagegen. Sie hielt ihn genauso fest. Dann sah er ihr ins Gesicht: „Jetzt kommt doch die Stelle, wo man sich küsst, oder?“ Lena grinste ihn frech an und sagte: „Und worauf wartest du dann noch?“ Es war ganz einfach. Tausend Mal hatte er es sich in seinen Träumen vorgestellt, die Wirklichkeit war viel schöner. Ihre Lippen passten perfekt aufeinander, ihr Atem duftete wunderbar und ihr Mund war warm und schmeckte leicht nach Apfel. Paul fühlte sich so gut wie noch nie.

Plötzlich hörten sie hinter sich ein Räuspern. Blitzschnell trennten sie sich und drehten sich um. Hinter ihnen stand Herr Kleikemper, ihr Klassenlehrer. Er grinste ein bisschen und fragte: „Na, störe ich? Solltet ihr nicht längst auf dem Schulhof sein?“ Paul wurde rot und murmelte etwas von Taschentuch in der Klasse vergessen. Dann gingen die beiden zur Tür. Lenas Hand ließ Paul dabei aber nicht los.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag

Liebe ist

Liebe ist
So schön wie du
Ein Gefühl
Es kribbelt so …

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

E-Mail an Leo

Tim 1

Hallo Leo,

Ich will eine Frau!

Die Frau ist Lara. Sie ist neu an der Schule und in der Klasse nebenan. Heute mache ich Lara Komplimente. Ich sage ihr was Tolles. Lara, sage ich, du hast wunderschöne, lange Haare. Ob Lara das mag? Leo, ich bin aufgeregt ...

LG
Tim

Lara 1

Hallo Leo,

Ich bin neu an der Schule. Das ist blöd, weil ich noch keine Freunde habe. Heute in der Pause war da ein Junge. Ich glaube, er ist 13 oder 14, wie ich. Er stellte sich zu mir und sagte: „Ich bin Tim. Deine Haare sind toll." Dann ging er weg. Ich finde Tim nett. Leo, wie soll ich es ihm sagen, ich bin doch noch neu?

LG
Lara

Lara 2

Hallo Leo,

Heute habe ich zwei Schokoriegel mit. Einen gebe ich Tim in der Pause. Leo, ich bin aufgeregt ...

LG
Lara

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag

Tim 2

Hallo Leo,

heute hatte Lara zwei Schokoriegel. Einer war für mich. Ich habe Lara gefragt, ob wir ins Kino gehen. Lara hat „Ja" gesagt. Hoffentlich sagt auch mein Vater „Ja", denn der hat das Auto und muss uns zum Kino bringen. Laras Eltern müssen auch „Ja" sagen. Leo, drück mir die Daumen.

LG
Tim

Tim 3

Hallo Leo,

wir waren im Kino. Ich habe meinen Arm um Lara gelegt und sie geküsst. Das war wunderschön! Lara ist meine Freundin. Es kribbelt überall. Leo, wie geht es nun weiter?

LG
Tim

VORSCHAU

Lara 3

Hallo Leo,

wir waren im Kino. Tim hat seinen Arm um mich gelegt und wir haben uns geküsst. Das war wunderschön! Tim ist mein Freund. Es kribbelt überall. Leo, wie geht es nun weiter?

LG
Lara

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag